

Service Learning Projekt

„Qualifizierte Vorbereitung und fachliche Betreuung von Lehramtsstudierenden für die Sprachförderung von Flüchtlingen“

Zielsetzung

- Professionsbezogene Qualifizierung der Lehramtsstudierenden zur Sprachvermittlung und Integrationsförderung geflüchteter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener im schulischen und außerschulischen Kontext
- Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten Didaktik der deutschen Sprache, Heterogenität in Lerngruppen, Binnendifferenzierung, Diversität, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in der ersten Phase der gymnasialen Lehramtsausbildung

Projektentwicklung

Start des Projektes:	Okt. 2015
Aktuell laufende Praxisphase:	7
Förderperiode:	2015 - 2018
Dauer der Praxisphase:	10-12 Wochen
Umfang der Praxis:	wöchentl. 2-4 Std.
Anzahl der Studierenden:	380
Anteil von Lehramtsstudierenden:	85%
Bisher angebotene Projekte:	75

Vorbereitung auf die Praxis

- Grundlagen zum Asylrecht
- Regionale Lage der Geflüchteten
- Umgang mit Traumatisierung
- Sprachförderkompetenzen für spezifische Handlungsfelder

Praxis (10-12 Wochen à 4 Stunden)

- **Schule:** Deutsch-Förderstunden, DaZ-AGs, Einzel- und Kleingruppenförderung im Rahmen des Fachunterrichts (Regelklassen)
- **Außerschulische Einrichtung:** berufsbezogene Sprachkurse für geflüchtete Auszubildende und Frauen

Begleitveranstaltungen

- Fachliche Betreuung und Reflexion während der Praxisphase
- Diversitätssensible und antidiskriminierende Arbeit mit Geflüchteten
- Supervisionen - Umgang mit Traumatisierung

Abschluss

- Abschluss und Reflexion der Praxiserfahrungen
- Evaluation der Praxis
- Anrechnung als Studienleistung

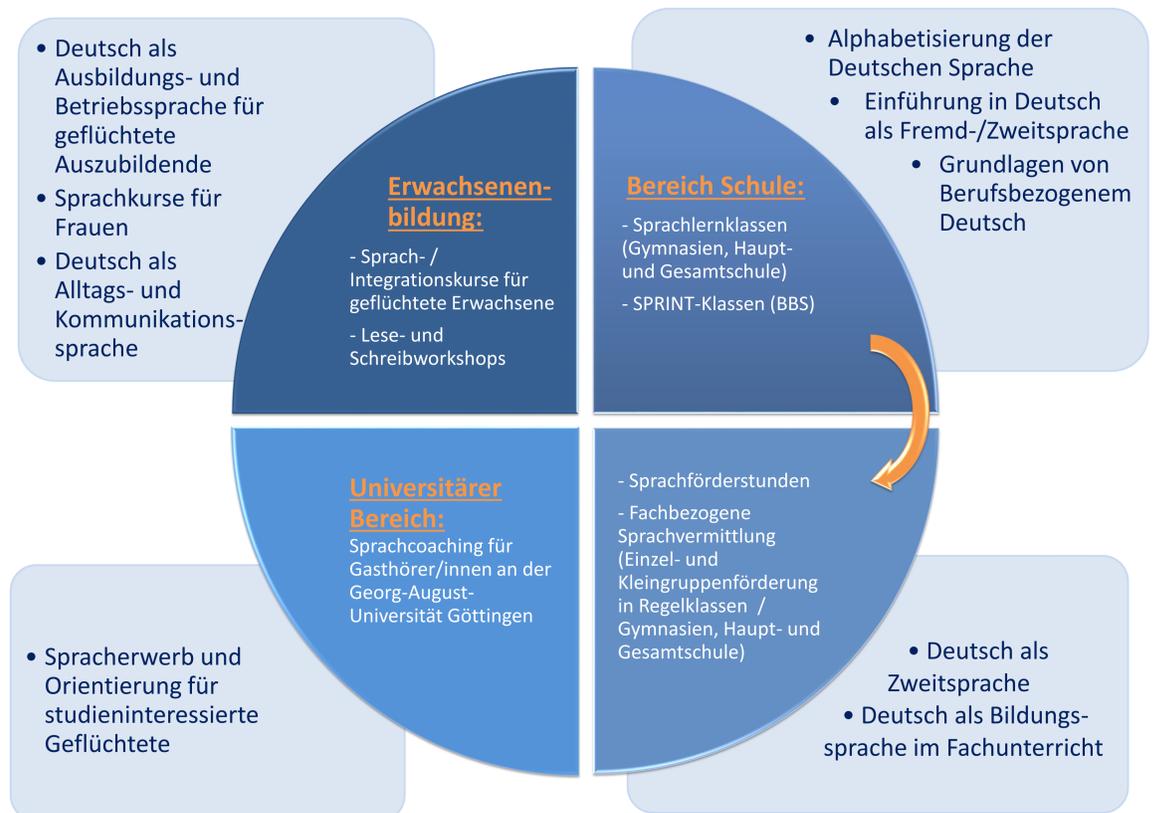
Perspektive für das Studium

Neben einer vielfältigen und interdisziplinären Praxiserfahrung bietet sich für Studierende die Möglichkeit ihre Teilnahme als Studienleistung anzurechnen (max. 6C):

- Orientierungspraktikum 2FBa
- Professionalisierung Zertifikat Lehramt Plus
- Bestandteil der ZIMD-Grundlagenmodul
- Teil des Praktikums im Master IKG/DaF

Perspektive für den Lehrberuf

Nach erfolgreicher Teilnahme am Projekt können die Studierenden als Lehrkraft im Sprachförderunterricht für Geflüchtete an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen tätig werden. Dieses Angebot wird vom Niedersächsischen Kultusministerium (MK) unterstützt.



Erfolgsbedingungen des Service Learning Konzepts

- Erkennen der vorhandenen Bildungsressourcen und sozialen Rahmenbedingungen sowie der Bedarfslage der Institutionen für ein Service Learning Engagement
- Angebot von sinnvollen, motivierenden und (selbst)wirksamen Handlungsfeldern
- Verknüpfung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen sowie Erhöhung der Effektivität des Service Learning Engagements
- Praxisbezogene Vorbereitung und Qualifizierung der Studierenden sowie praxisbegleitende Reflexion und Betreuung
- Dynamik bzw. Flexibilität in der Konzeption sowie Betreuung
- Sichtbarkeit der Zielsetzung für eine optimale Anpassung der Schwerpunkte des Projektes an den aktuellen Bildungsbedarf Geflüchteter und Studierender